



Derzeit entsteht am Killberg ein großes Wohngebiet. Beheizt wird es mit einer klimaneutralen Fernwärmanlage, die von den Stadtwerken auf Kredit vorfinanziert wird. Eventuell kommt in einigen Jahren auch noch eine Windkraftanlage dazu. Vorüberlegungen hat nun Bürgermeister Hahn öffentlich gemacht. Foto: Klaus Stopper

## Windkraft-Pläne am Killberg-Horizont

Eigenbetriebe der Stadt investieren hohe Summen und nehmen deshalb kräftig Schulden auf. Als Zukunftsprojekte denken die Stadtwerke an eine große Fotovoltaik-Anlage und eventuell sogar an eine Windkraft-Anlage.

■ Von Klaus Stopper

**HECHINGEN.** Manchmal sind es Nebensächlichkeiten am Rande einer Sitzung, die aufhorchen lassen. Im Verwaltungsausschuss am Donnerstag ging es eigentlich um Schulden, aber dann berichtete Bürgermeister Philipp Hahn, dass sich die Stadtwerke über den Bau einer großen Fotovoltaikanlage und eventuell einer Windkraftanlage Gedanken machen.

Wo die große Fotovoltaikanlage hinkommen könnte? Man sei wegen eines Gemeinschaftsprojekts im Gespräch mit einer Nachbargemeinde, so Hahn. Genauer wurde er nicht. Und dann erzählte er noch, dass er mit Stadtwerkechef Markus

Friesenbichler am Killberg war und dabei die Idee einer Windkraftanlage dort besprochen wurde. Konkrete Pläne dafür gibt es aber wohl noch nicht. Aber die Idee ist in der Welt.

### In vier Jahren stieg der Schuldenstand um 40 Prozent

Konkreter ging es da beim Thema Schuldenstand der Hechinger Stadtwerke und des Eigenbetriebs Entsorgung zu. Die Schulden sind hier innerhalb kurzer Zeit nach oben geschneit. Freie-Wähler-Sprecher Werner Beck fragte deshalb bei der Stadt nach, ob man sich da Sorgen machen muss.

Eher nicht, so die Antwort von Stadtwerke-Chef Markus

Friesenbichler am Donnerstag im Verwaltungsausschuss. Obwohl die reinen Zahlen schlucken lassen. So stieg der Schuldenstand dieser beiden Eigenbetriebe der Stadt zwischen 2019 und 2023 von 36,5 auf 51,3 Millionen Euro. Etwa 40 Prozent mehr Schulden in nur vier Jahren. Das klingt nicht gut.

Bürgermeister Philipp Hahn verwies darauf, dass alleine für die Nahwärmeversorgung im Neubaugebiet Killberg IV 17,5 Millionen Euro investiert werden, die später über Erschließungsbeiträge und Nutzungsentgelte der Bewohner wieder reinkommen. Bis es so weit ist, muss das Geld allerdings vorgestreckt werden.

Das bestätigte auch Markus

Friesenbichler. Das geliehene Geld fließe in den Aufbau von Anlagevermögen, das mit zeitlicher Verzögerung mit hoher Sicherheit wieder Einnahmen erzeuge. Das gelte auch für die Erschließung der Baugebiete in Sickingen, Bechtoldsweiler und Stein, wo die Stadtwerke in Vorleistung treten, bis die künftigen Bewohner dort einziehen.

### Künftige Einnahmen aus Fernwärme und Strom gelten als sicher

Teuer war auch die Übernahme von 50 Prozent des Stromnetzes in der Stadt. Dass Strom auch künftig gebraucht wird, stehe wohl außer Frage. Damit seien auch Einnahmen sicher. Deshalb sei die Lage aktuell

„definitiv nicht kritisch“.

Und möglicherweise stehen sogar noch weitere Investitionen ins Haus. In diesem Zusammenhang erwähnte Hahn die ersten Überlegungen zum Bau einer Groß-Fotovoltaik-Anlage oder einer Windkraftanlage. Die Energiewende soll schließlich auch in Hechingen Realität werden. Das kostet.

Bunten-Rätin Almut Petersen wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass solche Projekte alternativer Energieerzeugung auch durch finanzielle Beteiligung von Einwohnern möglich seien. Damit müsste die Stadt dann keine neuen Schulden machen. „Da gibt es bereits interessante Modelle“, so ihr Hinweis.

## ■ Hechingen

**Die Stadtbücherei** hat heute von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

**Der Laufftreff Mössingen** trifft sich heute um 16 Uhr am Freibadparkplatz.

**Der Walkingtreff** ist heute um 16 Uhr am Freibadparkplatz.

**Die Zollerburgläufer** treffen sich heute, Samstag um 15 Uhr am Parkplatz Heiligkreuz-Friedhof.

**Das Hohenzollerische Landesmuseum** hat samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

## Einladung zum Kaffeenachmittag

**HECHINGEN.** Der Vorstand des VdK-Ortsverbands veranstaltet für seine Mitglieder eine gemütliche Kaffeekunde am Sonntag, 12. März, von 14.30 Uhr an in die Villa Eugenia in Hechingen. Jeden Teilnehmer bekommt eine Tasse Kaffee und Kuchen.

## Wege moderner Palliativmedizin

**HECHINGEN.** Der nächste Nachmittagstreff findet am Dienstag, 14. März, um 14.30 Uhr im Gemeindehaus in der Schlossackerstraße 88 statt. Alle Interessierten sind ohne Anmeldung willkommen. Es wird ein Unkostenbeitrag erhoben. Weitere Auskünfte telefonisch unter 07471 6751.

## Gut vorbereitet für den Ernstfall

**HECHINGEN.** Die Volkshochschule bietet Erste-Hilfe-Kurse an, die auf den Katastrophenfall spezialisiert sind. Interessierte können praktische Fähigkeiten und Kenntnisse in Bereichen der Ersten Hilfe und für Notlagen zu erwerben oder erneuern. Die Teilnahme ist kostenlos. Der Kurs findet am Samstag, 18. März, von 14 bis 18.30 Uhr in Raum 108 der Volkshochschule Hechingen statt. Eine Anmeldung ist erforderlich.

## Präventionskurs „Hatha Yoga“

**HECHINGEN.** Die Volkshochschule bietet zwei Präventionskurse „Hatha Yoga“. Yogakenntnisse sind nicht erforderlich und sämtliche Hilfsmittel werden zur Verfügung gestellt. Immer samstags, ab 18. März, von 14 bis 15.15 Uhr in Raum 201 der VHS. Der Kurs kostet 125 Euro. Auskunft über eine 80 prozentige Gebührenerstattung gibt die jeweilige Krankenkasse.

## ■ Im Notfall

### NOTRUFNUMMERN

**Giftnotruf:** 0761/19240  
**Krankentransport:** 07433/19222

### APOTHEKEN

**SAMSTAG**  
**Sonnen-Apotheke Bisingen:** Hauptstraße 2, 07476/1411  
**SONNTAG**  
**Löwen-Apotheke Hechingen:** Bahnhofstraße 7, 07471/9840800

## ■ Redaktion

**Lokalredaktion**  
**Telefon:** 07433/901825  
redaktionhechingen@schwarzwaelder-bote.de  
Anfragen zur **Zustellung:** 0800/7807802 (gebührenfrei)



## Jetzt geht es um die Wurst

**HECHINGEN.** Wo kommen die zusätzlichen Hechinger Kindergärten hin, und mit welchem Projekt fängt man an? Fragen, die im Verwaltungsausschuss des Gemeinderats erst

mal umstritten waren. Stetten wurde am Ende favorisiert, die endgültige Entscheidung fällt nächsten Donnerstag im Hechinger Gemeinderat.

Karikatur: Stopper

## Braunkehlchen und Nabu-Wahlen

Vogel-Vortrag vor der Hauptversammlung

**HECHINGEN.** Der Hechinger Naturschutzbund (Nabu) hat am Donnerstag, 30. März, von 19.30 Uhr an Hauptversammlung im Bildungshaus St. Luzen.

Vor der Versammlung von 19 Uhr an wird als „Vogel des Jahres“ das Braunkehlchen in einem Bildvortrag vorgestellt. Es sind Zugvögel, die die Reise in ihr Winterquartier unter anderem auch über die Sahara



Braunkehlchen Foto: pixabay

führt. Besonders Vögel aus dem Norden Europas vollbringen damit erstaunliche Leistungen. Während der sommerlichen

Monate unter anderem in Deutschland benötigen die Tiere feuchte Wiesen, Brachen und Feldränder, um überleben zu können. Wichtig sind einzelne Büsche, hohe Stauden oder Zaunpfähle, welche die Vögel als Sing- und Ansitzwarte nutzen. Weil ihr Lebensraum aber zunehmend eingeschränkt wird, gelten die Braunkehlchen in Deutschland als stark gefährdet. Auf dem Speiseplan des

Braunkehlchens stehen diverse Insekten, Würmer und Spinnen. Im Herbst frisst es auch Beeren.